



Adaptives Risikomanagement in
Trockenheitsgefährdeten Eichen- und
Kiefernwäldern mit Hilfe integrativer Bewertung
und angepasster Schadschwellen

Abschlussveranstaltung
02.03.2023

Programm:

- 1) Begrüßung
- 2) Hintergrund & Motivation für das Projekt *Dr. Katrin Möller*
- 3) Projektüberblick *Dr. Julia Kaplick*
- 4) Ergebnisse der 5 Teilvorhaben
- 5) Vorstellung der Artemis-Webanwendung *Dr. Julia Kaplick, Dr. Christoph Thieme, Holger Seidler*
- 6) Fragen & Diskussion

Dazwischen gibt es eine 1-stündige Mittagspause (gegen 12 Uhr)

Hintergrund & Motivation für das Projekt

Dr. Katrin Möller

Die Projektidee?

Ausgangspunkt:

- viele interessante Ergebnisse in Waldschutz-Vorgängerprojekten: NaLaMa; Wahyklas, Riskman, Rima-Wald...
- aber auch anhaltende Differenzen in der Wahrnehmung und offensichtlich fehlende Akzeptanz von Professionalität und Ernsthaftigkeit im Waldschutz-Risikomanagement (in unterschiedlichsten Gremien und Arbeitsgruppen trotz verfügbarer Daten, Publikationen, Vorträgen auch auf Bundesebene)

Fokus liegt zumeist auf der fehlenden Akzeptanz:

- dass der Aufwand für die Überwachung der Schadinsekten immens ist,
- dass intensiv nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten abgewogen wird bei einer Entscheidung für oder gegen den Einsatz von Insektiziden
- der Insektizideinsatz in Wäldern seit über 30 Jahren in der Praxis „ultima ratio“ ist

→ **Faktenanalysen, Wissenstransfer und Kommunikation sind gefragt!**

→ **und es gibt immer Bedarf, Waldschutzverfahren zu evaluieren und anzupassen.**

17. Mai 2019

PRESEMITTEILUNG



Gebot der Stunde: Ökosystem statt Holzerträge schützen

NABU empört über Aussagen Vogelsängers zum Gifteinsatz in Märkischen Kiefernforsten

Potsdam – Als geradezu haarsträubende Verdrehung bezeichnet Privatdozent Dr. Werner Kratz, Ökotoxikologe und stellvertretender Vorsitzender des NABU Brandenburg die Äußerung von Agrar- und Umweltminister Vogelsänger vorgestern im Brandenburger Landtag. Dort hatte Vogelsänger behauptet, dass ohne den Einsatz des neurotoxischen Totalinsektizides „Karate Forst flüssig“ der Verlust von 3.000 Hektar Kiefernwald und damit eine ökologische Katastrophe drohe.

„Die Begiftungsaktion, die alle Insekten abtötet“ und damit auch die natürlichen Feinde der Nonne, stellt einen schwerwiegenden Eingriff in das Arten- und Prozessgefüge dieses Ökosystems dar.



Wie so oft in den letzten Jahren geht es den Verantwortlichen im Landesforstbetrieb dabei ausschließlich um die Sicherung der Holzerträge. Wir sind empört, dass bei der derzeitigen Situation von Biodiversitätsverlusten, insbesondere bei den Insekten im Land Brandenburg immer noch ökonomische Gründe durch den Minister vorgeschoben werden“, erklärt Kratz.

Im Naturschutz des 21. Jahrhunderts muss es vor allem darum gehen, dass die Funktionsfähigkeit der Waldökosysteme in all ihren Facetten bewahrt und gestärkt wird. Vor allem bedeutet sie stetige Wandlungs- und Anpassungs-

fähigkeit – getragen auch von vielen nicht im Fokus des Landesforstbetriebes stehenden Arten und die durch sie getragenen Prozesse wie z.B. der Abbau von Blatt- und Nadelstreu.

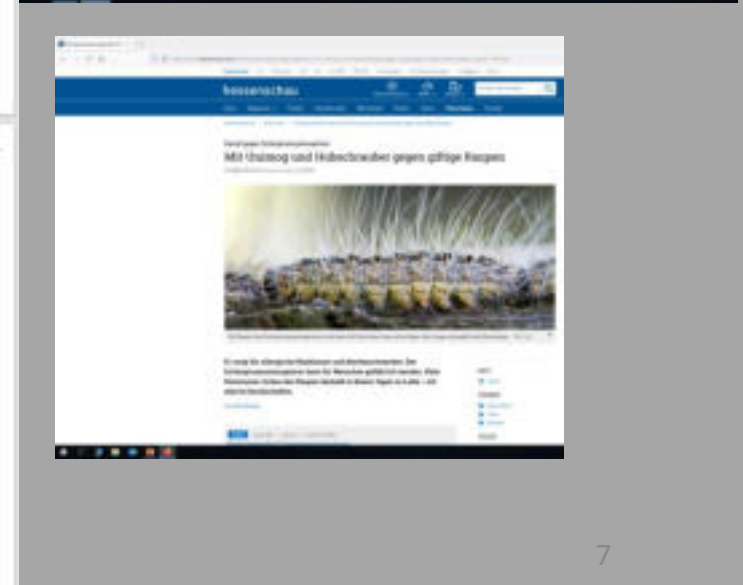
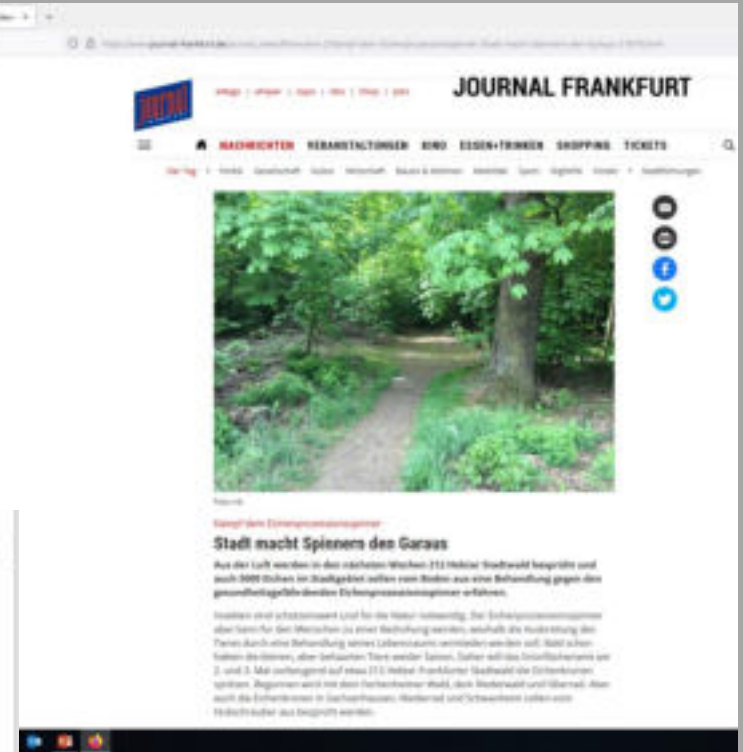
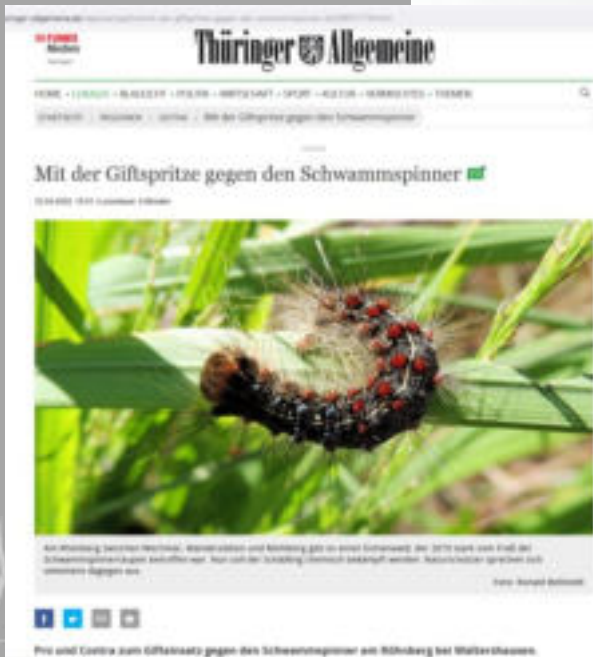
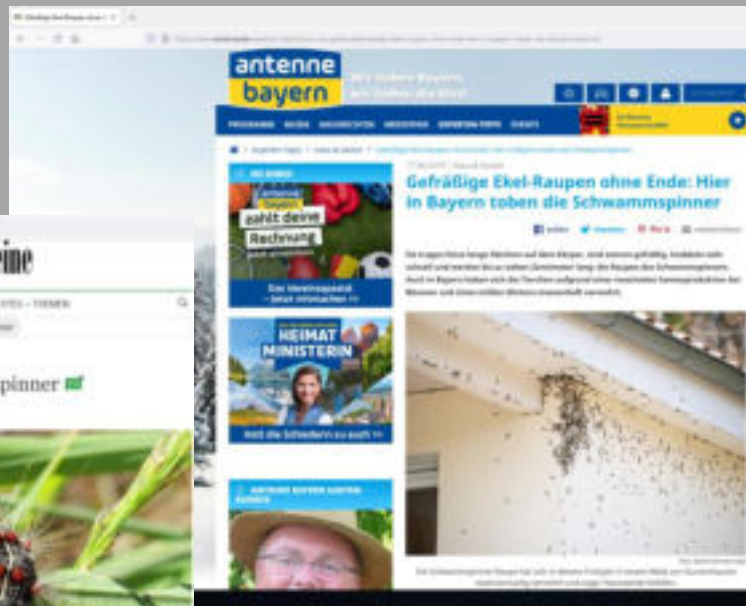
Die Aktualität von ARTEMIS bestätigt sich kurz vor Projektstart:

- Planung PSM-Einsatz gegen Nonne nach Kahlfraßprognose im Mai 2019 bei Borkwalde/Fichtenwalde (Brandenburg)
- Urteil des OVG nach Beschwerde des NABU gegen Ablehnung der Klage durch VG führt zu Stopp der Maßnahme
- Wir sind über ein Vierteljahr, z. T. übelsten Beschimpfungen per Telefon und E-Mail ausgesetzt. → Eine wissenschaftliche Auswertung erfolgte an der TU Dresden im FNR-Projekt RiKa, ARNDT (2020)



Der Blaue ROBUR des RBB kommt am 26. April 2019 nach Fichtenwalde.

Gesellschaftliche Wahrnehmung immer differenziert und facettenreich...



Adaptives Risikomanagement
in trockenheitsgefährdeten
Eichen- und Kiefernwäldern
mit Hilfe integrativer
Bewertung und angepasster
Schadschwellen →

Artemis

Artemis

Artemis?

ist in der griechischen Mythologie die Göttin der **Jagd**, des **Mondes** und des **Waldes** (im Römischen Diana), oft auch der **Natur** sowie Beschützerin der Frauen und Kinder.



Bild: Gilmanshin / Shutterstock.com

Quelle: <https://griechische-goetter.info>

... im Mittelpunkt:

die „*Konsequenzanalyse*“

habe ich mir von STIG LARSSON's Lisbeth Salander „geliehen“...



Artemis Abschlussveranstaltung 02.03.2023

Konsequenzen von Insektizidanwendungen auf die Ökosystemleistungen

– kurz- und langfristig



Foto: M. Sedlaczek

Konsequenzen von **Insektizidanwendungen** auf die Ökosystemleistungen

– kurz- und langfristig



Die Projektidee?

- **Faktenanalysen, Wissenstransfer und Kommunikation sind gefragt!**
- **und es gibt immer Bedarf, Waldschutzverfahren zu evaluieren und anzupassen.**

Alles wichtige Komponenten eines ausgewogenen Waldschutz-Risikomanagement

Der Prozess des Risikomanagements (Abb. modifiziert nach PURDY 2010)

